

DE VITTERBURER

Wiehnachts - Karrenblattje

Gemeindebrief der ev. -luth.

Kirchengemeinde Victorbur

49. Jahrgang 12. Ausgabe Dezember 2020



*Freuet euch in dem Herrn allewege, und
abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist
nahe!*

*Eine gesegnete Adventszeit und Gottes reichen
Segen zum Christfest wünscht Ihnen Ihre
Kirchengemeinde Victorbur!*

Nu mutt gahn! De Vitteburer Verwachtenstied

Is ja n´n Bült to doon in uns Husen un ins Karken, kummt de Adventstied, de Verwachtenstied heran. Mit dat Stuursde in uns good Kark in Vittebur is alltied dat Spektakel mit de Adventskranz.. Dat is so hoch unnert Böhn un stuuren Arbeit förief, ses Mann. Un nu geiht dat los: eerst mutt de groode Kranz van´t Erntedankfest anndaal, dat de gröne Adventskranz mit de rode Keersen dor hen kann. Een steiht unnern to kieken, een fieftig Meter wieder an de groode Böhntropen, twalf Meter hoger up de groode Böhntappen, un twee up Böh nun de groode Kurbel to dreihen. Uni s de een Kranz droff, mutt de anner drupp. Erst good fast maaken, un denn bölt de eerste heel unner: „Nu“. Un de an de Böhntappen: „Nu!“ un de boben up Böhn: „Nu“- Un de beid an de groode Kurbel seggen ananner: „Nu“ un fangen an to dreihen. Un se bölken torügg: „He kummt!“ Un de an´t Böhntappen bölt: „He kummt!“ Un de unnern an´t Trappen bölt: He kummt!“ Un de heel unnern bekiekjt sück dat Spill, dat he jüst dor hen kummt, wor he hen sall de Kranz. Wenn de Lüe denn all na de erste Adventskark koomen – denn freut sück elk un een: nu is he dor! Nu kann dat mit de Tied ook för uns Wiehnachten worden. Weest wat? Dor fallt mi noch wat heel anners to in. Dat Stuurste in de Adventstied, in de Verwachtenstied is meest för uns, dat wi bi all de Gedrüss un Gedoo neet vegeeten, wor dat disse Weeken um gahn sall. Dat is di n´Spektakel overall. Un weest, wat ik meeen? Dat is heel neet so stuur, dat wi mitnanner um dat denken, wor´d up ankummt. Dat uns leeve Heer bi uns kummt! Wi maaken dat nett as as de Lüe van de Adventskranz in uns Kark:, denn laten wi Gedrüus un Gedau mal van uns off faalen un seggen: Advent heet: nu giv´t Vesiet! Gott süllmst kummt bi uns up Eer. Un wenn se fragen: ja, wennher kummt he denn?`Un denn seggt de eene an de anner“ Nu!“ Un du seggst dat wieder, kummst du up nänner Stee: Nu! Dat mutt elk un een weeten, dat uns leeve Vater sien Söhn na uns henstüürt! Un wenn wi beid dat neet vertellen, neet wiederseggen, löpt dat heel verkehrt in disse Welt. Uns Welt, de wacht up di un wacht up mi. Up nümms anneers. Dat wi dat wiederseggen. Un dat maaken wi nett so as bi de Kulantjes, de de Kranz uphangen. Noch vandage trecken wi los un roopen: He kummt! He kummt! Un an de heel unnern: He kummt! Un an de heel boben: he kummt! Maak dien Dör wiet open: He will so geern bi di koomen! Jo JH

WIR FEIERN GOTTESDIENST

**in der Adventszeit, um uns auf das Kommen unseres
Herrn Jesus Christus vorzubereiten
und laden die ganze Gemeinde dazu herzlich ein!**

- 1.Advent:
29.11.2020** **Siehe, dein König kommt!**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Prüfungspredigt
unserer Vikarin Sonja Hövelmann
Heike Tönjes spielt Harfe
- 14.00 Uhr Ihno wird getauft!**
- 4. Dezember** **15.30 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche**
Der Heilige Nikolaus und seine Botschaft
- 2. Advent
06.12.2020** **10.00 Uhr Gottesdienst zum Zweiten Advent**
„Die gedeckte Weihnachtstafel“
- 3.Advent
13.12.2020** **10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Advent**
- 19.30 Uhr Adventsmusik in der Kirche**
- 4. Advent
20.12.2020** **10.00 Uhr Adventskark up Platt**
Eenmal noch an ´t Adventskranz sitten...
Plattdeutscher Gottesdienst zum Advent

WIR FEIERN GOTTESDIENST

um den neugeborenen König zu begrüßen!

**Heiliger Abend 10.00 Uhr Gottesdienst vor dem
Seniorenzentrum**

**Ab 15.00 Uhr zu jeder vollen Stunde
Weihnachtsgottesdienst quer durch die
Gemeinde Letzter Termin jeweils 18.00 Uhr).
Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in
den Tagen vor Weihnachten (s. auch
Extraseite). Auch Sie können sich den
Gottesdienst vor die Haustür holen.**

**1.Weihnachtstag
25. Dezember 2020**

19.00 Uhr Festgottesdienst

**2.Weihnachtstag
26. Dezember 2020**

10.00 Uhr Festgottesdienst

**Sonntag n. d. Christfest
27. Dezember 2020**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Altjahresabend
31. Dezember 2020**

**15.00 Uhr
16.30 Uhr
18.00 Uhr**

**Gottesdienst zum Jahresschluss
mit namentlichem Gedenken der
Verstorbenen des Jahres 2020. Wegen der zu
erwartenden hohen Besucherzahlen bitte
anmelden!**

Un Neejohr 2021:

**um söben Ühr up Platt! Januarblattje kummt
bolt.**

Weihnachten: Gott kommt zu uns – und der Gottesdienst am Heiligen Abend in diesem Jahr auch!

In diesem Jahr ist bekanntlich alles anders. Das betrifft auch die Gottesdienste am Heiligen Abend. In der Kirche haben wir wegen der Abstandsregeln nicht genug Platz für alle, die gerne kommen möchten.

Deshalb würden wir gerne an vielen verschiedenen Orten unserer Gemeinde die Weihnachtsbotschaft verkündigen. Und dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Wenn Sie Interesse und auf Ihrem Grundstück Platz haben – eine breite Auffahrt, ein Stück Rasen, melden Sie sich doch eben bei uns im Büro. Dann kommen wir am Nachmittag des Heiligen Abends für eine halbe Stunde zu Ihnen und feiern mit Ihnen und Ihren Nachbarn einen Weihnachtsgottesdienst.

Dabei brauchen Sie sich keine Gedanken darüber zu machen, ob und wie sie „Ihre“ Gemeinde bewirten sollen. Eine Bewirtung ist unter diesen Umständen nicht möglich. Und wir müssen die Abstandsregeln natürlich einhalten. Aber wer möchte, kann sich einen Stuhl mitbringen. Und vielleicht gibt es auch jemanden, der seine Mundharmonika, Blockflöte oder sein Akkordeon auspackt für weihnachtliche Klänge. Wir planen, an jeden Ort ein oder zwei Engel unseres Engelschores mitzubringen.

Die Gottesdienste beginnen immer zur vollen Stunde: 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, 17 Uhr und 18 Uhr. Pastor Hoogstraat, Pastorin Düring-Hoogstraat und unsere Vikarin Frau Hövelmann werden sie mit Ihnen feiern.

Wir sind gespannt, wo wir am Heiligen Abend im Einsatz sein werden und freuen uns auf Sie. Meldet Euch gern! Bis bald!

P.S. Kurz vor Redaktionsschluss kamen schon die ersten Einladungen in die Victorburer Wilde, ins Adelmundsmoor, in den Schwalbenweg, in den Heidelbeerweg – melde Euch gern!

Nu mutt gahn! De Vitteburer Verwachtenstied

Unsere Gottesdienste im Advent

Am ersten Advent wollen wir wie gewohnt um 10.00 Uhr mit Vikarin Hövelmann in diese ganz besondere Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zugehen.

Am zweiten Advent (06. Dezember) Von diesem Gottesdienst wollen wir eine besondere Weihnachtsfreude ausgehen lassen und für die Besucherschaft der Tafel in Moordorf und Weihnachtspakete auf die Reise schicken. Eine festliche Weihnachtstafel soll die Kirche zieren, unsre Pastoren werden diesen Tag gemeinsam gestalten.

Der dritte Adventssonntag (15.12.) steht traditionell in Victorbur im Zeichen der Kinder. Dieses Jahr wird es etwas anders sein als wir das gewohnt sind, aber schööön! Herzlich willkommen, lasst Euch überraschen.

Und am Abend des Dritten Advents um 19.30 Uhr heißt es: Macht hoch die Tür! Es folgt die beliebte Adventsmusik unserer Gemeinde, ein absoluter Höhepunkt für viele Gemeindeglieder auf dem Weg nach Weihnachten, den man sich nicht entgehen lassen sollte! In diesem Jahr bereiten unsere Organisten ein schönes weihnachtliches Programm für Sie vor.

Der vierte Advent hat es schwer: wenige Tage vor dem Heiligen Abend muss dieser schöne Sonntag sich im großen Getümmel vor dem Fest behaupten. Aber unser Kirchenvorstand war sich ganz schnell einig: ausfallen wird er nicht! Darum laden wir am Morgen zu einer plattdeutschen Adventsandacht am Adventskranz ein – um 10.00 Uhr beginnen wir. Eine gute Gelegenheit, sich ganz in Ruhe auf das Christfest einzustimmen.

Musik in St. Victor zum Dritten Advent

Adventsmusik der Kirchengemeinde Victorbur

13. Dezember 2020 – 19.30 Uhr



Wir freuen uns auf unsere wunderbare „Hausmusik“ aus der eigenen Gemeinde mit weihnachtlicher Musik von der Orgel.

Wir danken unseren Organisten Kristina Siers und Klaus Rodewald für ihren Einsatz.



Wir sind die Tafel Aurich!

Die diakonische Einrichtung stellt sich vor.

Seit vielen Jahren gibt es uns schon im Kirchenkreis Aurich. Angefangen mit einer kleinen Lebensmittelausgabe am Lambertshof in Aurich für damals knapp 40 Personen, kamen schnell weitere Ausgabestellen in Moordorf, Großefehn und Friedeburg dazu. Heute zählen wir über 1000 Menschen, die die Tafel regelmäßig nutzen und sind fast sowas wie ein mittelständischer Betrieb geworden. Aber es gibt wichtige Unterschiede! Wir alle helfen freiwillig bei der Tafel mit. 200 Ehrenamtliche sind wir mittlerweile. Unser Motto ist: „Lebensmittel retten – Menschen helfen“. Viele Menschen, die zu uns kommen, sind sehr dankbar für den finanziellen Freiraum, den sie durch den Besuch der Tafel erlangen. Dadurch werden teure Medikamente, ein Monatsticket für den Bus oder Weihnachtsgeschenke bezahlbar. Die Tafel Aurich basiert vollständig auf Spendengeldern und wir können uns über eine große Akzeptanz in der Gesellschaft freuen. Verbrauchsmaterialien, zwei Kleintransporter, Unterhaltungskosten, Benzinkosten und Reparaturen werden damit finanziert. Wir bedanken uns für Ihre Kollektengelder, Spenden von gemeinnützigen Organisationen, regionalen Unternehmen und natürlich für die Lebensmittel der knapp 40 Supermärkte und Bäckereien.

Sie möchten uns unterstützen?

IBAN: DE 35 5206 0410 0000 0062 62 BIC:GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Tafel Aurich

... oder engagieren Sie sich ehrenamtlich! Wir suchen regelmäßig Zuwachs in unseren Teams.

Sie möchten sich informieren?

Diakonisches Werk Aurich: 04941/604160; dierks@diakonieaurich.de

Mehr dazu auch im Gottesdienst am Zweiten Advent!



Bald schon wird sie aufgebaut sein, unsere Victorburer Kindergottesdienstkrippe. Immer wieder hört man in diesen Tagen: „Alles ist anders 2020...“

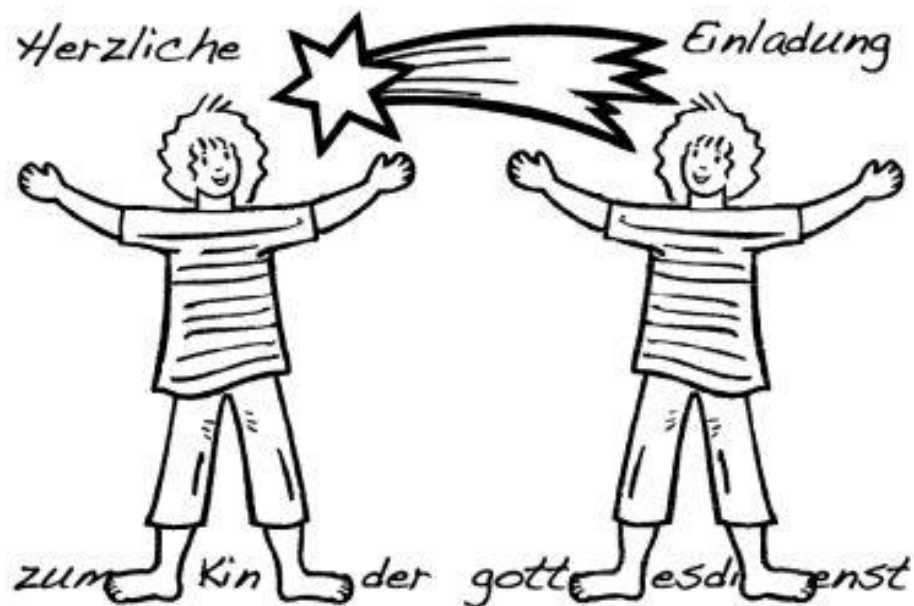
„Anders“ wurde diese Welt damals aber erst recht an der Krippe von Bethlehem! Gott hat sich entschieden, diese Welt trotz allem nicht aufzugeben. Auch Dich und mich nicht. Er ist bei uns in fröhlichen und lautstark gefeierten Weihnachtstagen, er ist bei uns in der Stille und der kleinen Feier zuhause.

„Anders“ kann es jeden Tag für Dich werden: mache Dich auf an die Krippe und sieh, was dort für Dich geschah: der allmächtige Gott macht sich ganz klein, nur um Dir zu zeigen: Du bist nicht allein in dieser Welt. Wenn Du Dich auf ihn einlassen kannst und Dich von ihm durch diese Zeit und Welt führen lässt, dann wird es ein ganz besonders Weihnachten für Dich, das Du nie vergisst.

Alles muss klein beginnen...

Unter diesem Motto standen unsere Schulgottesdienste im letzten Monat an der Tom-Brook Schule. Auch die größten und kräftigsten Apfelbäume haben einmal als ein ganz kleiner Kern begonnen. Und es braucht so einiges, damit aus einem unscheinbaren Kern einmal ein Schattenspendender Baum werden kann, der uns im Herbst leckere Äpfel schenkt. In unsern Gottesdiensten in der Schule stand Gottes Schöpfung im Mittelpunkt und ganz besonders der Apfelbaum. Die Kinder haben sich überlegt, was ein kleiner Baum alles braucht, damit er groß wird und viele Äpfel tragen kann. Bei Wasser, Erde und (Sonnen)Licht waren sie sich schnell eilig, aber dazu kamen dann noch Halt durch die Wurzeln in der Erde, Zeit zum Wachsen, die Pflege eines Gärtners und vor allem auch Gott. Wir haben uns dabei an Erntedank erinnert und unseren Dank dafür, dass Gott die Natur um uns herum wachsen lässt und uns mit allem versorgt, was wir brauchen. Und wir haben uns auch erinnert, dass wir ein Teil seiner Schöpfung sind, die er ganz einzigartig gemacht hat. Auch wir sollen groß werden und uns entfalten können. Bis die Bäume der einzelnen Schulklassen so groß sind, dass es eine reiche Ernte gibt, wird es noch etwas dauern, doch wir sind gespannt, wann es die ersten, hoffentlich leckeren, Äpfel der Tom-Brook-Schule geben wird. (Sonja Hövelmann, Vikarin)





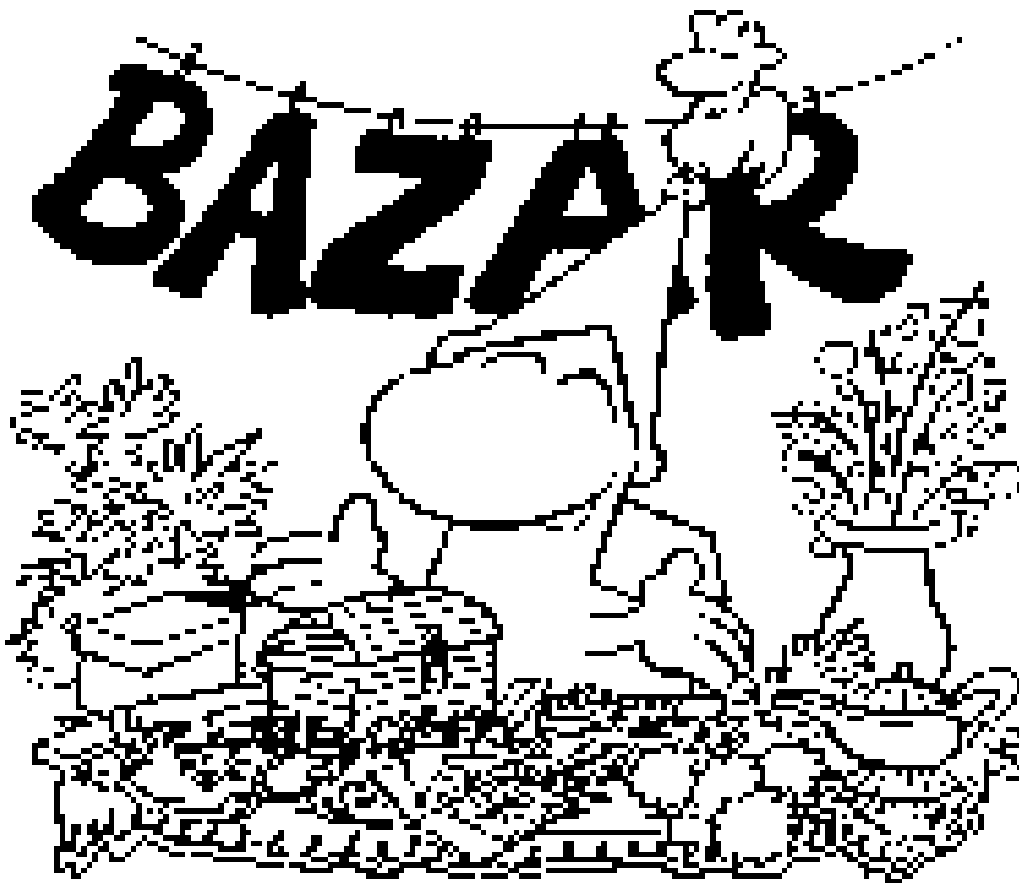
*Sünnerklaas, du goode Bloot, schenk mi ´n Stückje
Zuckergood ...so heist es in einem der schönen
Nikolausgedicht - und damit wollen wir mit den Kindern
den Nikolaustag auch besonders begehen!*

*Am 4. Dezember treffen wir uns ab 15.30 Uhr zu einem
Kindergottesdienstmittag - und der Nikolaus wird
dabei sein!*

*Natürlich gibt es dort auch wieder die beliebten echten
Schokonikoläuse. Weil am Basartag keine angeboten werden
knnen, haben wir Schokonikoläuse im Gemeindebüro
vorrätig. Melden Sie sich gern, wenn sie einen möchten.*

Die Schokoladen Nikolause sind mit dem Fairtrade-Siegel – dem Siegel für Fairen Handel – gekennzeichnet. Bei so gekennzeichneten Produkten haben Sie die Gewissheit, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Bauern und Beschäftigten durch Fairtrade-Preise und -Prämien verbessert werden. Außerdem sind illegale Kinderarbeit und Zwangsarbeit verboten.

Herzlich willkommen zum



Auch wenn wir Euch in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form begrüßen können, bieten wir Euch wunderbare Sachen an! Bitte schaut unter www.kirchengemeinde-victorbur.de oder bei facebook unsere Bilder an. Bestellungen sind jederzeit gerne dort oder auch telefonisch möglich (04942/9116-0). Wenn Ihr besondere Wünsche habt, meldet Euch auch gerne direkt beim Handarbeitskreis (Tel. 3811/Wilhelmine Eilers oder Telefon 2570/Grete Kugelmann) Wir bleiben dran und wünschen Euch eine gesegnete Adventszeit! Euer Handarbeits- und Bastelkreis.

Mitarbeitersonntag 2021 nicht im Januar

Unser Mitarbeitersonntag soll auch in diesem Jahr wieder mit einem gemeinsamen Mittagessen begangen werden. Genauerer erzählt „de Vitteburer“ in der Januarausgabe. Der übliche Termin zu Beginn des Jahres lässt sich leider nicht realisieren, aber



allen Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unser Gemeindeleben im Jahre 2020 wieder so unter ganz besonderen Bedingungen wunderbar gestaltet haben, sagen wir ganz herzlichen Dank. Möge Gott unsere Gemeinde auch weiterhin segnen nach dem Reichtum seiner Gnade. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit Euch.

Eure Pastoren und Euer Kirchenvorstand

Unsere Weihnachtsbeilage

Die Weihnachtsgeschichte

- 1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.
- 2 Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.
- 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.
- 4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,
- 5 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.
- 6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
- 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.
- 9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
- 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;
- 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
- 12 Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
- 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
- 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

3. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höh'n
Uns der Gnaden Fülle läßt seh'n:
Jesum in Menschengestalt!
Jesum in Menschengestalt!

4. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoß
Und als Bruder Huldvoll umschloß
Jesus die Völker der Welt!
Jesus die Völker der Welt!

5. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreyt,
In der Väter urgrauer Zeit
Aller Welt Schonung verhieß!
Aller Welt Schonung verhieß!

6. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel "Hallelujah!",
Tönt es laut bey Ferne und Nah:
"Jesus der Retter ist da!"
"Jesus der Retter ist da!"

Ein altes Lied mit vielen Strophen...

So (s. unten) hat das Lied „Stille Nacht...“ zuerst geklungen! Sechs Strophen hat es einmal gegeben, als das Lied entstand. Vielleicht habt Ihr Lust, es unter dem Weihnachtsbaum in Ruhe zu lesen. Immer das alte Lied? Gott kann neue Lieder schenken, Gott kann alles erneuern - auch im Coronajahr 2020! Wir wünschen Euch ganz viel Glaube, Liebe und Hoffnung und im festen Vertrauen auf den neugeborenen König ein gesegnetes und erfülltes Weihnachtsfest. Euer Kirchenvorstand und Eure Pastoren in der Kirchengemeinde Victorbur. Singt dem Herrn ein neues Lied!

1. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!

Alles schläft, Einsam wacht

Nur das traute heilige Paar.

Holder Knab' im lockigten Haar;

Schlafe in himmlischer Ruh!

Schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! Heil'ge Nacht!

Gottes Sohn, O! wie lacht

Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,

Da schlägt uns die rettende Stund;

Jesus! in deiner Geburth!

Jesus! in deiner Geburth!

3. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höh'n
Uns der Gnaden Fülle läßt seh'n:
Jesum in Menschengestalt!
Jesum in Menschengestalt!

4. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoß
Und als Bruder Huldvoll umschloß
Jesus die Völker der Welt!
Jesus die Völker der Welt!

5. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreyt,
In der Väter urgrauer Zeit
Aller Welt Schonung verhieß!
Aller Welt Schonung verhieß!

6. *Stille Nacht! Heil'ge Nacht!*
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel "Hallelujah!",
Tönt es laut bey Ferne und Nah:
"Jesus der Retter ist da!"
"Jesus der Retter ist da!"

1. Welchen Jubel, welche Freude
bringt die liebe Weihnachtszeit!
Fröhlich sieht man alle Leute
in der ganzen Christenheit!
Ref.: „Ehr´ sei Gott“, so lasst erschallen,
„und Fried´ auf Erden,
Menschen Wohlgefallen!
Euch ist ja der Heiland geboren,
der Herr in der Davidsstadt!“

2. Wieder strahlt im Glanz der Kerzen,
funkelnd uns der Weihnachtbaum.
Und es fassen unsre Herzen
all´ die Herrlichkeiten kaum.

3. Doch nur kurz sind solche Freuden,
bald verlöscht der Kerzen Licht.
Jesus kann allein bereiten
Freuden, die vergehen nicht.

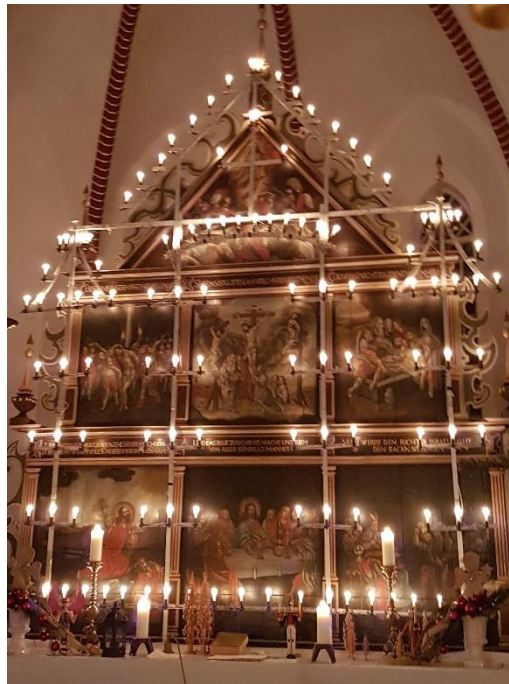


*"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.*

*Darum alle stimmt in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.
"Fröhliche Weihnacht überall!"...*

*Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du, denn du führst, die dir
vertrau'n,
ein zu sel'ger Ruh'. "Fröhliche Weihnacht
überall!"...*

*Was wir ander'n taten,
sei getan für dich, daß bekennen jeder muß,
Christkind kam für mich. "Fröhliche
Weihnacht überall!"...*



„De Vitteburer“ freut sück mit !

Allen Geburtstagsjubilaren wünschen wir Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr!

02.12.1933	Frieda Dannholz, Victorburer Wilde
02.12.1935	Erich Siefken, Georgsheil
02.12.1937	Hinrich Dannholz, Victorbur
03.12.1934	Dora Albers, Ost-Victorbur
03.12.1924	Bauline Cirksena, Victorbur
03.12.1932	Berta Schmidt, Süd-Victorbur
06.12.1932	Martha Kugelmann, Ost-Victorbur
06.12.1937	Renate Jürgens, Victorbur
07.12.1936	Hermann Löschen, Ost-Victorbur
09.12.1937	Hinrich Geiken, Ost-Victorbur
14.12.1940	Gerda Müller, Süd-Victorbur
16.12.1939	Annette Hanssen, Uthwerdum
16.12.1939	Assel Reck, Süd-Victorbur
16.12.1939	Henriette Wiechers, Georgsheil
17.12.1939	Gerd Dirks, Georgsheil
17.12.1939	Jann Geyken, West-Victorbur
18.12.1935	Malte Wiechers, Hinte
19.12.1935	Gretje Klaassen, Abelitz
21.12.1938	Helene Kuhlmann, Ost-Victorbur
22.12.1938	Johanna Röpkes, Süd-Victorbur
23.12.1932	Annaliese Ditzfeld, Süd-Victorbur
23.12.1939	Gretje Rinderhagen, Ost-Victorbur
25.12.1935	Jenny Jungenkrüger, Ost-Victobur
26.12.1930	Grete Bartels, Uthwerdum
28.12.1934	Käthe Hein, Ekels
28.12.1936	Antke Hicken, Georgsheil
30.12.1934	Ella Garen, Süd-Victorbur
30.12.1935	Johannes Voss, Victorburer Wilde

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- 48). Joris (Jürn und Jasmin Bakker, geb. Röpkes)**
- 49). Jano (Kai Uden und Neela Kruse)**
- 50). Anna Raveling (Jörg und Imke Raveling, geb. Niebuhr)**
- 51). Mona Raveling (Jörg und Imke Raveling, geb. Niebuhr)**
- 52). Hanna (Thomas und Sina Bohlen, geb. Janssen))**
- 53). Mia-Sophie (Alexander Dirks und Stefanie Kruse)**
- 54). Ihno (Ingo Engels und Ilona Hillerts)**

Getraut wurden:

- 10). Marco Docter und Kathrin Mengel**

Ihre Goldene Hochzeit feierten:

- 15). Heyo und Hinnerike Remmers, geb. Rewerts**

Ihre Diamantene Hochzeit feierten:

- 09). Jürgen und Helga Dieling, geb. Rinderhagen**

Zu Gottes Acker begraben wurden:

- 65). Siegfried Scherf, Süd-Victorbur, 75 J.**
- 66). Theodor Blumhoff, Ost-Victorbur, 90 J.**
- 67). Zoe Jenna Tränapp, Victorbur, sie sah das Licht der Welt nicht.**
- 68). Jürgen Dieling, Süd-Victorbur, 87 J.**

**Barmherzig und gnädig ist der HERR,
geduldig und von großer Güte.**

Psalm 103,8

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine gesegnete und fröhliche Adventszeit und Gottes reichen Segen zum Christfest! Wir wünschen sein spürbares Geleit auch für das Jahr 2021 für Euch alle!

Eure Kirchengemeinde Victorbur